

Aufgaben / Ziele der Angehörigen psychisch Kranker im Landesverband Berlin e. V.:

Zweck und Ziele des Verbandes:

a) Zweck:

Der Verband ist ein Zusammenschluss von Familien, deren Angehörige von psychischen Erkrankungen betroffen sind. Zweck des Landesverbandes ist, durch gemeinsame, solidarische Anstrengungen die Verbesserung der Lebensbedingungen der Familien und ihrer kranken Familienmitglieder zu erreichen. Er verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Spenden und öffentliche Zuwendungen. Der Landesverband Berlin ist vor 21 Jahren aus einer Selbsthilfegruppe heraus gegründet worden.

Allgemeine Situation der Angehörigen psychisch Kranker

Angehörige psychisch kranker Menschen sind extremen Belastungen, seelischer, körperlicher und finanzieller Art ausgesetzt. Die Angehörigen sind die stummen Partner, die sich aus Schamgefühl verstecken, ihre Beziehungen zu Bekannten und Freunden abbrechen und vereinsamen. Teilweise kommt es zu erheblichen Spannungen und Belastungen, besonders, wenn der Kranke in der akuten psychotischen Phase ist. Die Angehörigen erleben schmerzhaft, dass das Familienmitglied durch die Krankheit sich verändert. Etliche Familien zerbrechen unter dieser Konfliktsituation. Angstgefühle und Depressionen treten häufig auch bei den Familienmitgliedern auf.

b) Ziele:

Arbeit im Landesverband:

In Gesprächsgruppen des Landesverbandes erfahren die Angehörigen psychisch Kranker Entlastung und Hilfe. Der Landesverband hat inzwischen insgesamt **fünfzehn Gesprächsgruppen**. In den Gruppen sind überwiegend die Eltern bzw. Mütter psychisch Erkrankter, eine Gesprächsgruppe ist für Partner/ Partnerinnen, andere Gruppen befassen sich mit speziellen Krankheitsbildern. Auf professionelle Hilfen in der psychiatrischen stationären und ambulanten Versorgung wird vom Landesverband hingewiesen. Wir führen Informationsveranstaltungen für die Angehörigen und die psychisch beeinträchtigten Menschen mit namhaften Experten regelmäßig durch. Der Landesverband Berlin ist auch Beratungs- und Beschwerdestelle für seine Mitglieder. In ihrem Auftrag legt er Einspruch gegen Missstände in der psychiatrischen Versorgung bei den entsprechenden Stellen bzw. bei der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen ein.

Arbeit der Angehörigen für psychisch kranke Menschen:

Die Angehörigen im Landesverband Berlin setzen sich nicht nur für ihre eigenen Belange ein, sondern verstehen sich auch als **Lobby für die psychisch Kranken Menschen**. Psychisch Kranke sind in den meisten Fällen nicht in der Lage, ihre Interessen wie andere kranke Menschen zu vertreten. Darum sind etliche Mitglieder des Landesverbandes in den Psychosozialen Arbeitsgruppen, Beiräten der Bezirke und im Landespsychiatriebeirat der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen stimmberechtigt vertreten.